

23. ordentliche Hauptversammlung der Erste Group Bank AG

11. Mai 2016

Austria Center Vienna

Friedrich Rödler

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Erster Punkt der Tagesordnung

Bericht des Vorsitzenden des Vorstands über das Geschäftsjahr 2015

Bericht über das Geschäftsjahr 2015 der Erste Group Bank AG (konsolidiert)

Andreas Treichl

Vorsitzender des Vorstands

Disclaimer –

Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen

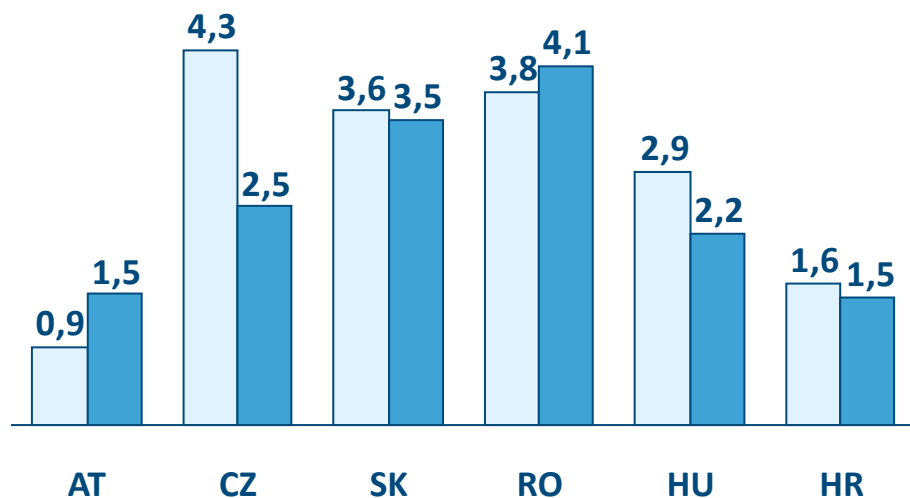
- DIE INFORMATIONEN, DIE IN DIESEM DOKUMENT ENTHALTEN SIND, SIND NICHT VON UNABHÄNGIGER SEITE VERIFIZIERT WORDEN . ES WERDEN WEDER ZUSICHERUNGEN NOCH GARANTIE FÜR DIE FAIRNESS, GENAUIGKEIT, VOLLSTÄNDIGKEIT ODER RICHTIGKEIT DER ENTHALTENEN INFORMATIONEN ODER MEINUNGEN ABGEGEBEN ODER IMPLIZIERT.
 - BESTIMMTE AUSSAGEN, DIE IN DIESEM DOKUMENT ENTHALTEN SIND, KÖNNEN AUSSAGEN ÜBER ZUKÜNFTIGE ERWARTUNGEN UND ANDERE ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN SEIN, DIE AUF GEGENWÄRTIGE ANSICHTEN UND ANNAHMEN DER GESCHÄFTSLEITUNG BERUHEN. DIESE KÖNNEN VON BEKANNTEN UND UNBEKANNTEN RISIKEN SOWIE UNGEWISSHEITEN BEEINFLUSST WERDEN. TATSÄCHLICHE RESULTATE, ERGEBNISSE ODER EREIGNISSE KÖNNEN SICH VON JENEN MATERIELL UNTERSCHIEDEN, DIE IN SOLCHEN AUSSAGEN AUSGEDRÜCKT WURDEN ODER ANGEDEUTET WAREN.
 - WEDER DIE ERSTE GROUP NOCH VERBUNDENE UNTERNEHMEN , BERATER ODER REPRÄSENTANTEN HAFTEN (WEDER AUS FAHRLÄSSIGKEIT ODER ANDERWEITIG) FÜR SCHÄDEN, DIE IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG DIESES DOKUMENTS ODER SEINES INHALTS ENTSTEHEN.
 - DIESES DOKUMENT STELLT KEIN ANGEBOT ODER EINLADUNG ZUM KAUF ODER ZUR ZEICHNUNG VON AKTIEN DAR UND IST WEDER ALS GESAMTES NOCH ZUM TEIL ALS BASIS EINES VERTRAGES ODER EINER WIE IMMER GEARTETEN VERBINDLICHKEIT ZU SEHEN.
-

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen –

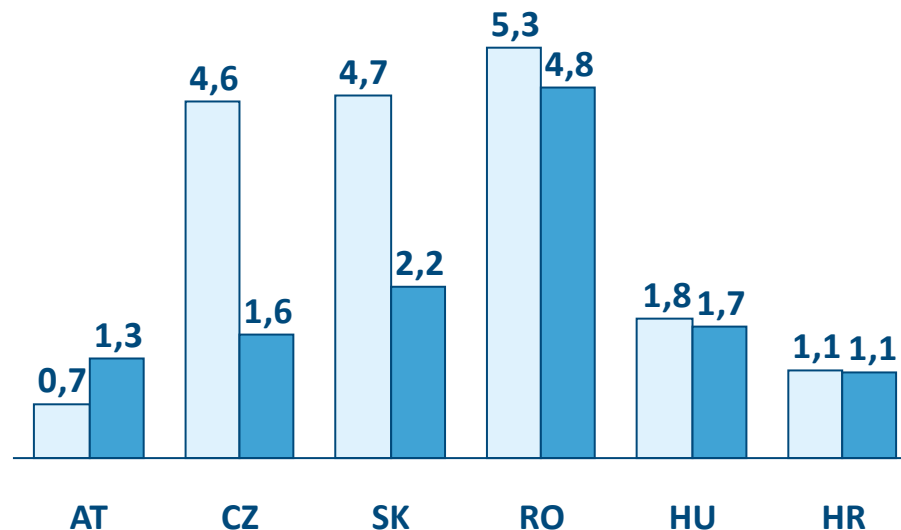
Robustes wirtschaftliches Umfeld in den Märkten der Erste Group

2015
2016

Reales BIP-Wachstum (in %)



Beitrag Inlandsnachfrage zum BIP-Wachstum (in %)

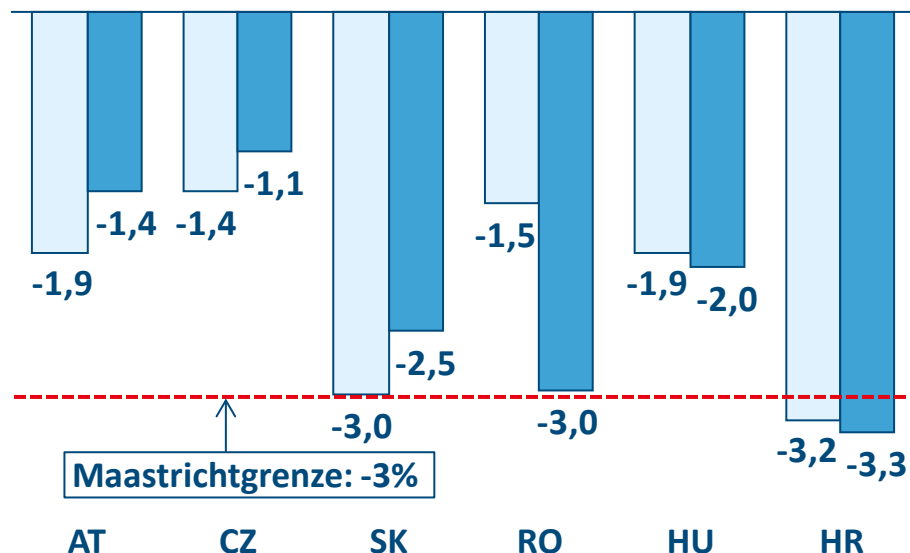


- CEE Volkswirtschaften wuchsen in 2015 stärker als die Eurozone (BIP der Eurozone +1,5%)
- Inlandsnachfrage blieb in 2015 wesentlicher Wachstumsfaktor
- Beitrag der Exporte zum BIP-Wachstum war 2015 unbedeutend

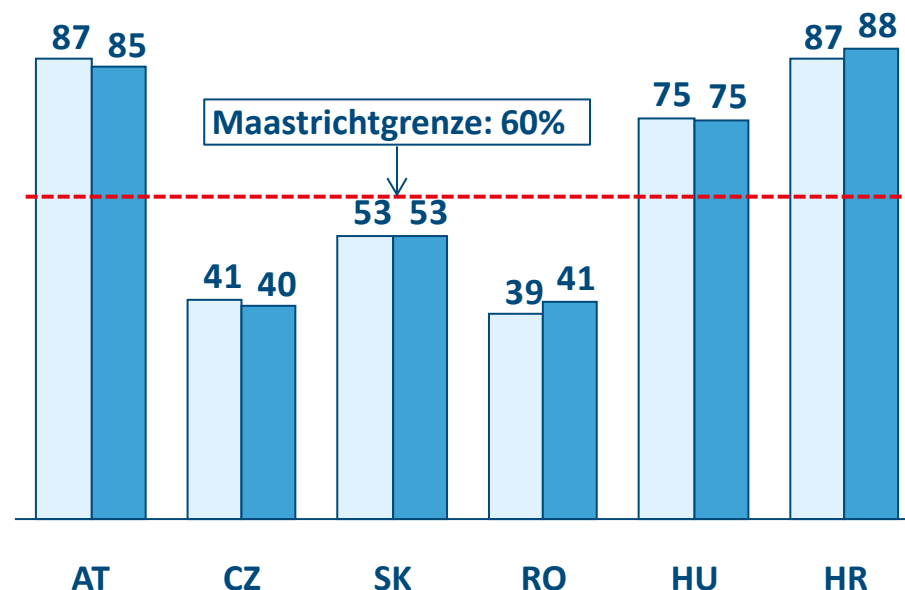
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen – Solide Staatsfinanzen in den Märkten der Erste Group

2015
2016

Budgetdefizit (in % des BIP)



Staatsverschuldung (in % des BIP)



- Budgetdefizit in allen Märkten, ausgenommen Kroatien, innerhalb der Maastrichtgrenze
- Staatsverschuldung in den meisten Märkten innerhalb der 60% Maastrichtgrenze; Österreich, Ungarn und Kroatien stellen Ausnahmen dar

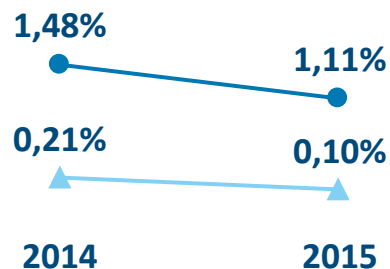
Geschäftsumfeld –

Historisch niedriges Zinsumfeld bringt Herausforderungen mit sich

▲ 3m Interbank

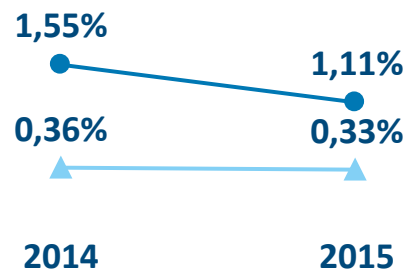
● 10-year Gov

Österreich



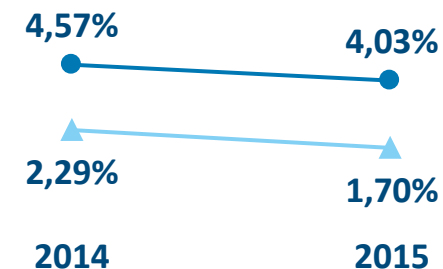
- EZB senkte im März 16 Diskontsatz auf 0%; Beibehaltung der expansiven Geldpolitik

Tschechische Republik



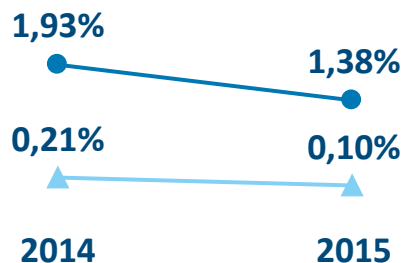
- Die Nationalbank belässt seit Nov 2012 ein extrem niedriges Zinsniveau von 0,05%

Rumänien



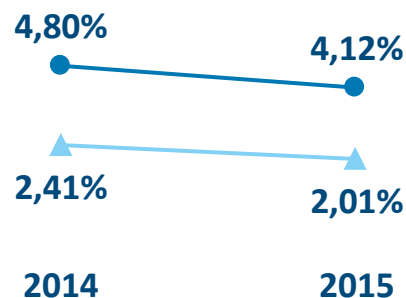
- Die Nationalbank senkte im Mai 2015 den Referenzzinssatz auf das historische Tief von 1,75%

Slowakei



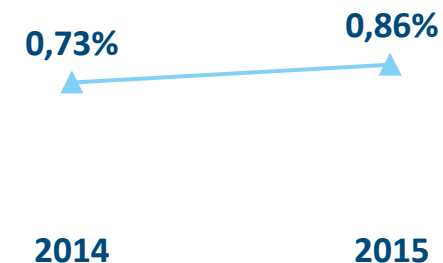
- Teil der Eurozone, daher sind die EZB-Zinssätze in SK anzuwenden

Ungarn



- Senkung des Leitzinses im April 16 auf historisches Tief von 1,05%

Kroatien



- Die Nationalbank belässt seit Mitte 2011 den Referenzzinssatz bei 7,0%

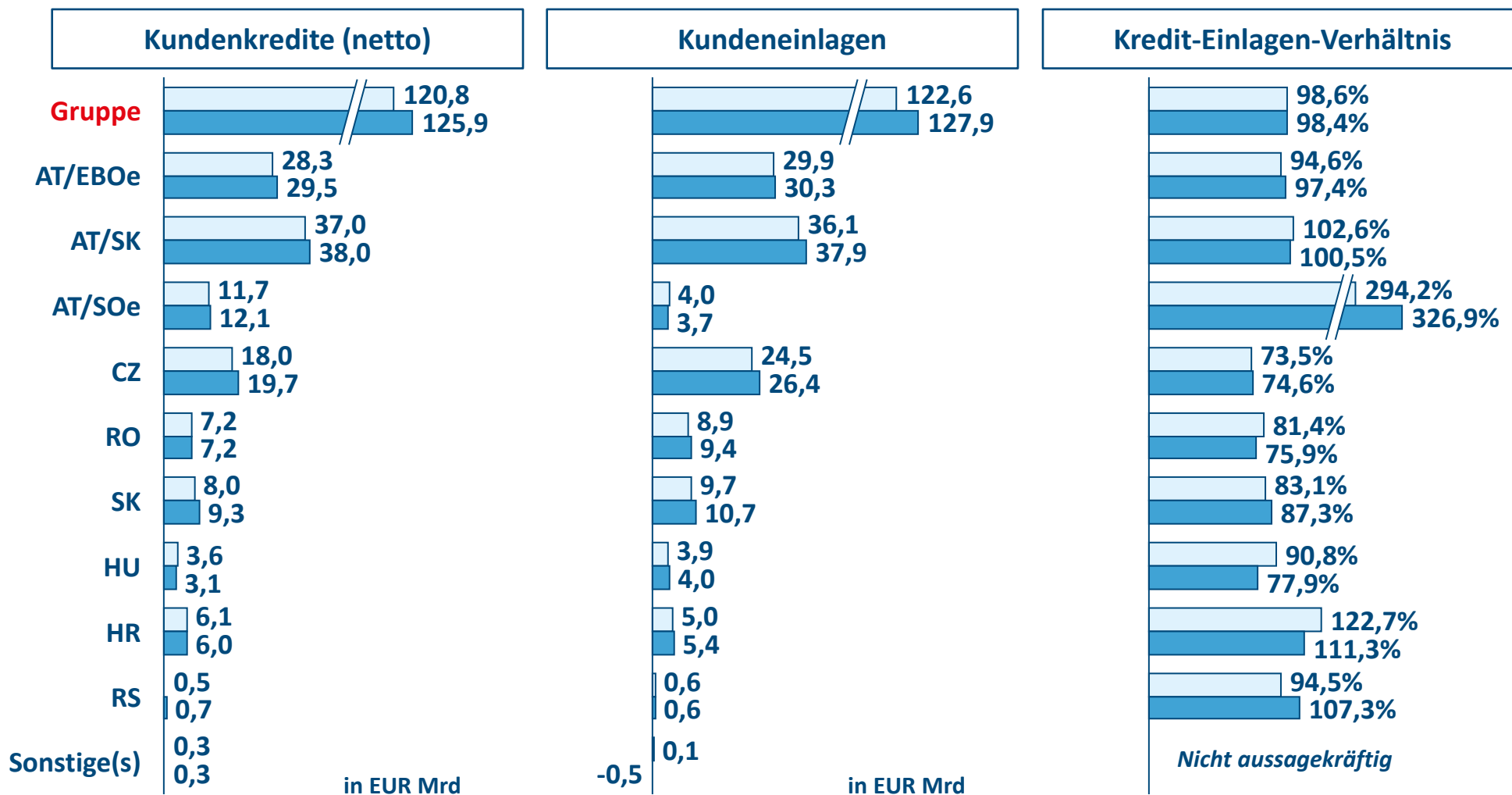
Quelle: Bloomberg

Geschäftsentwicklung: Kundenkredite und Einlagen –

Fortgesetztes Kreditwachstum, stabile Einlagenbasis, ausgewogenes Geschäft

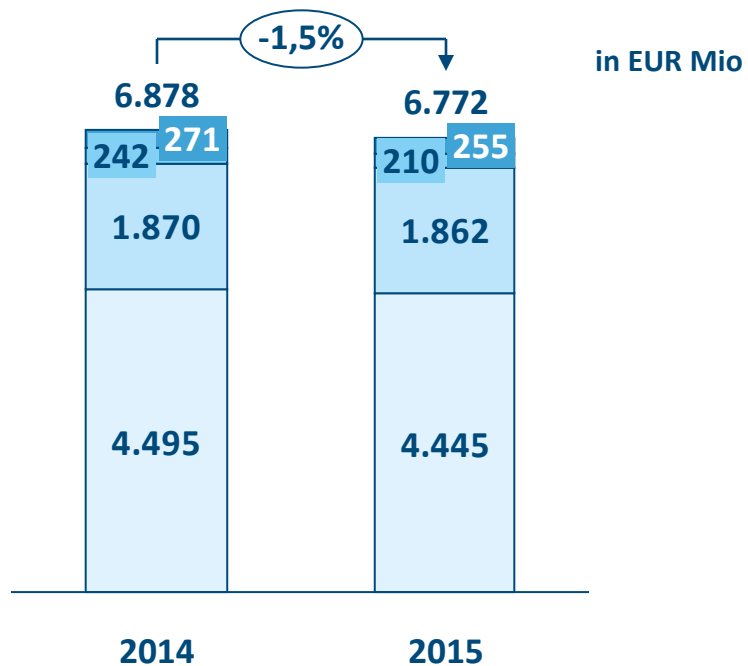
Dez. 14

Dez. 15



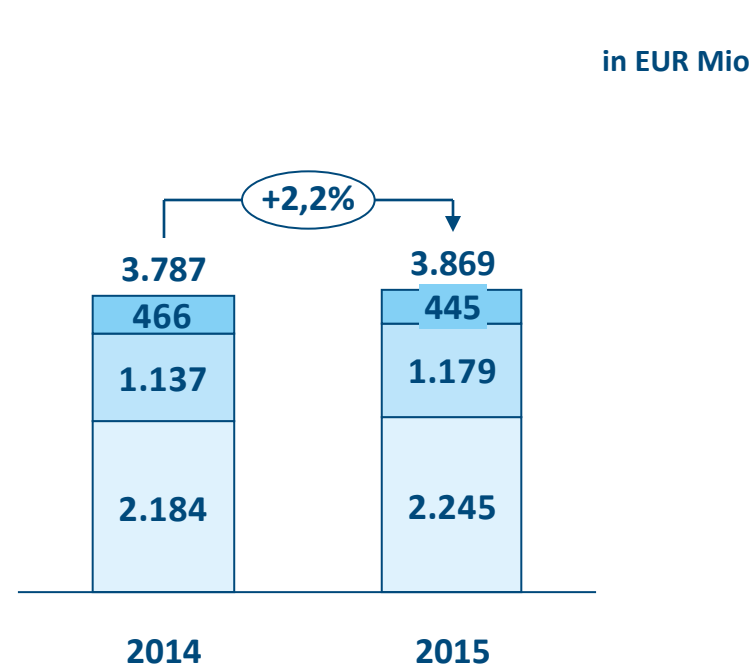
Geschäftsentwicklung: Betriebserträge und -aufwendungen – Druck auf den Zinsüberschuss, leichter Kostenanstieg

Betriebserträge



- Zinsüberschuss
- Provisionsüberschuss
- Handels- und Fair Value-Ergebnis
- Sonstige Einnahmen

Betriebsaufwendungen



- Personalaufwand
- Sachaufwand
- Abschreibung und Amortisation

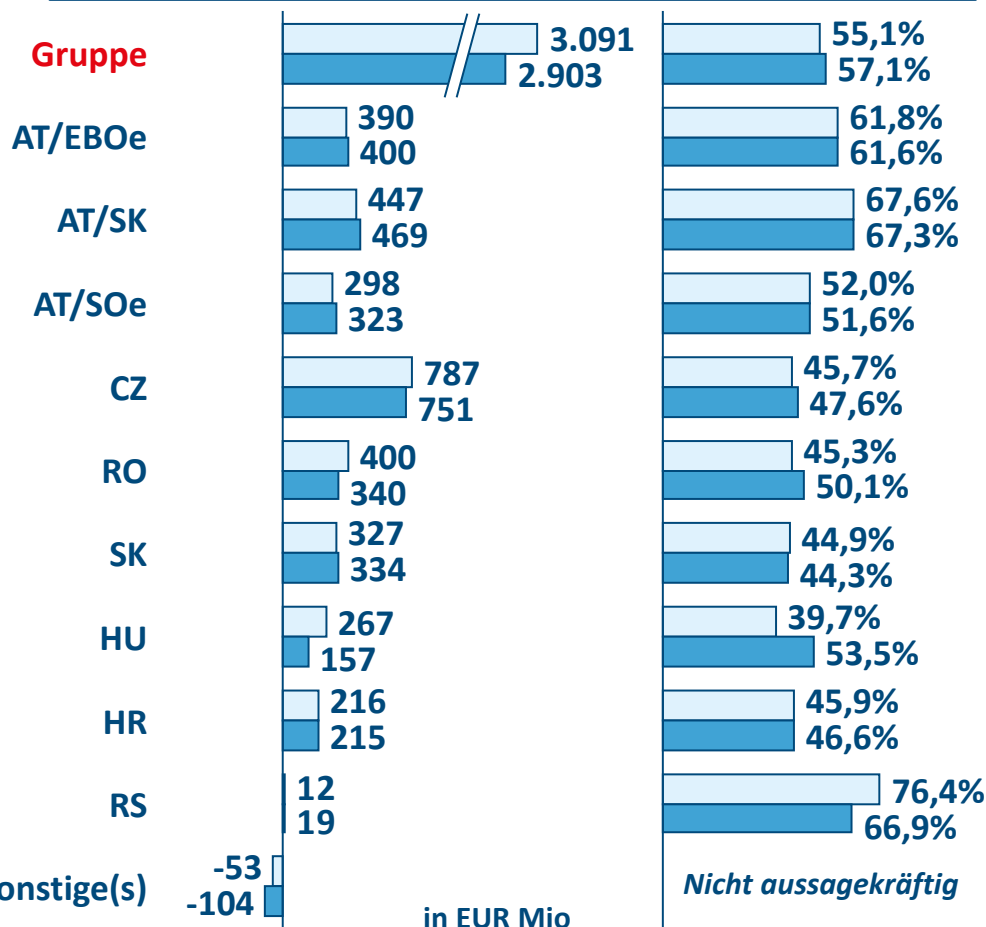
Geschäftsentwicklung: Betriebsergebnis und Kosten-Ertrags-Relation – Betriebsergebnis im Jahresvergleich leicht rückläufig

2014
2015

Geografische Segmente

Zusammenfassung

Gruppe



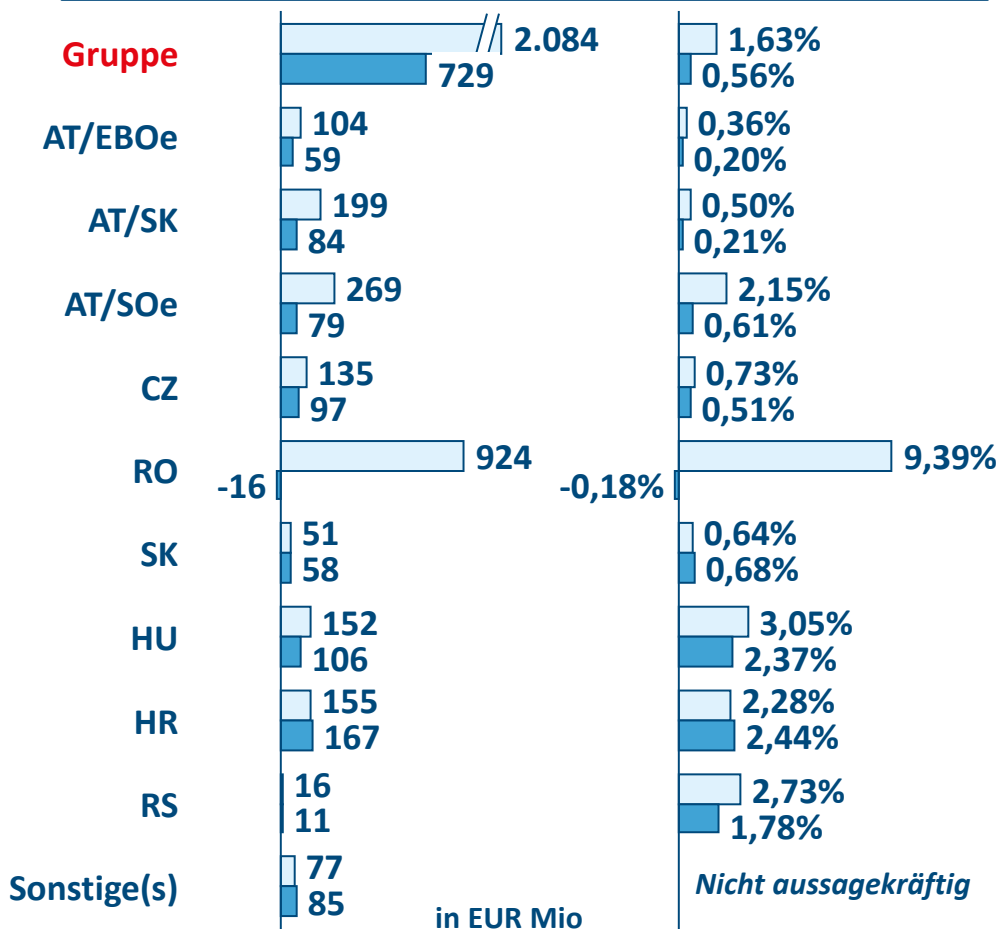
Nicht aussagekräftig

- **Gestiegenes Betriebsergebnis in:**
 - EB Oesterreich
 - Sparkassen
 - Sonstiges Österreich-Geschäft (Großkunden und Gewerbliches Immobiliengeschäft)
- **Druck auf das Betriebsergebnis in:**
 - Ungarn aufgrund rückläufiger Volumina als Folge von Regierungsmaßnahmen
 - Rumänien aufgrund des NPL-Abbaus und niedriger Volumina bedienter Kredite
 - Der Tschechischen Republik aufgrund des Niedrigzinsumfelds und der Gebührenbegrenzung für das Kartengeschäft

Geschäftsentwicklung: Risikokosten – Risikokosten sinken in nahezu allen Segmenten

2014
2015

Geografische Segmentierung



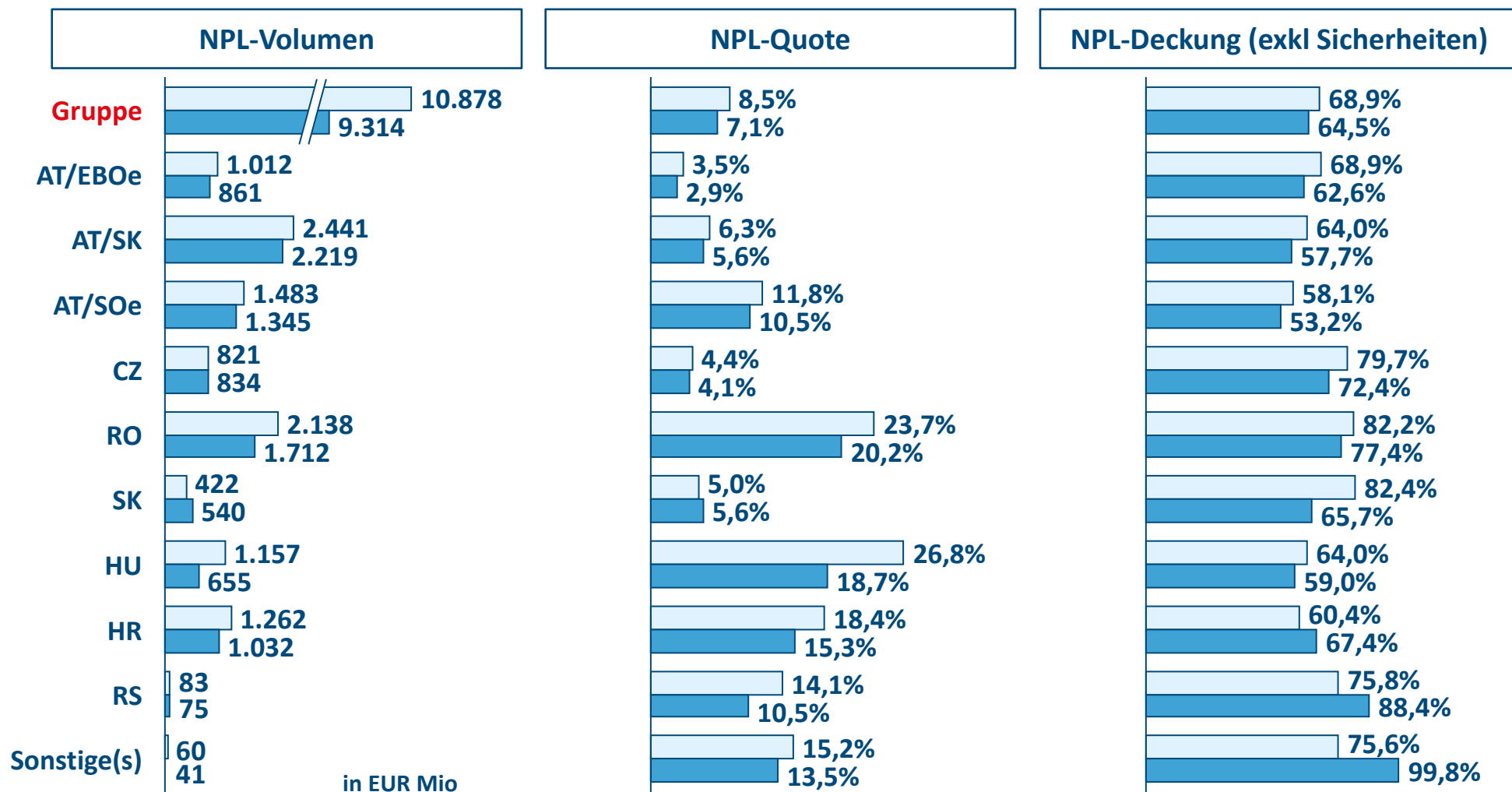
Zusammenfassung

- Durchgängig gesundes oder verbessertes Kreditrisikoumfeld in:
 - Rumänien
 - Österreich, gestützt durch alle drei Sub-Segmente
 - Ungarn, verbesserte aber immer noch erhöhte Risikokosten
- Relativ hohe Risikokosten in:
 - Kroatien aufgrund des herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds

Geschäftsentwicklung: Kreditqualität in 2015 –

Deutliche Verbesserung der Kreditqualität gestützt durch Rumänien, Ungarn, Kroatien

Dez. 14
Dez. 15

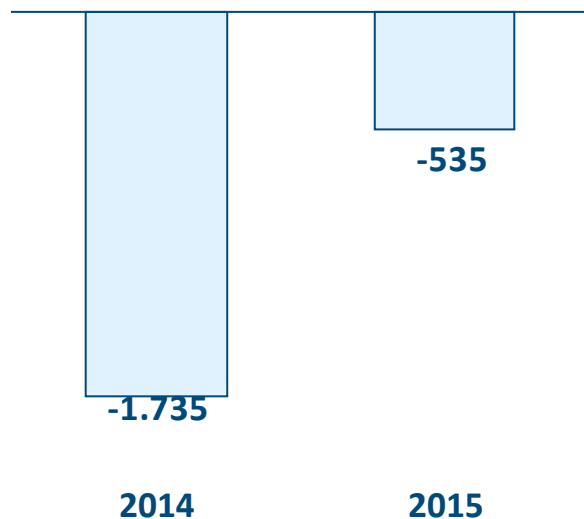


Geschäftsentwicklung: Sonstiges Ergebnis –

Sonstiges Ergebnis verbessert sich aufgrund niedrigerer Einmaleffekte

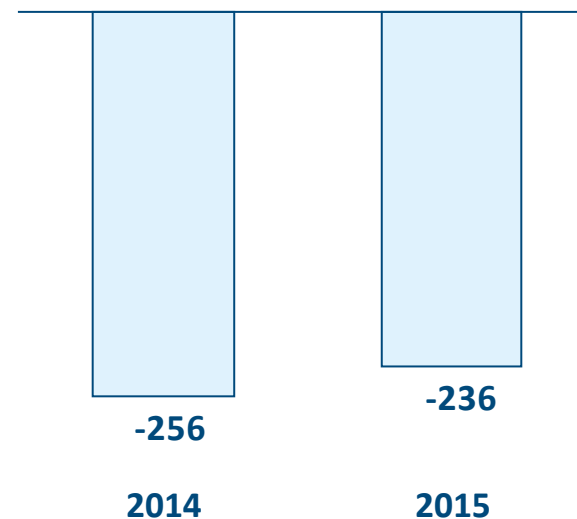
Sonstiges Ergebnis *

in EUR Mio



Abgaben auf Bankaktivitäten

in EUR Mio



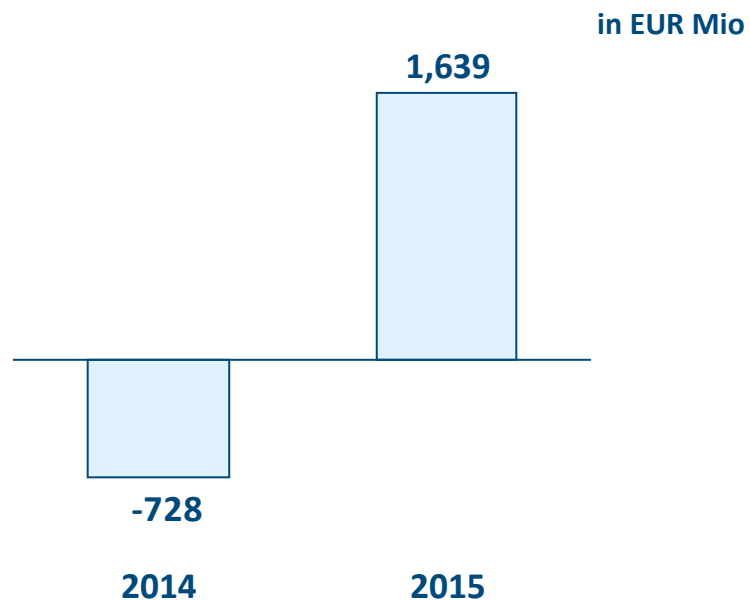
- Verbesserung im sonstigen Ergebnis hat 2015 nach den Risikokosten am stärksten zur Wende im Nettoergebnis beigetragen

- Niedrigere Bankensteuern in Ungarn und der Slowakei unterstützen die Verringerung der Bankenabgaben im Jahresvergleich

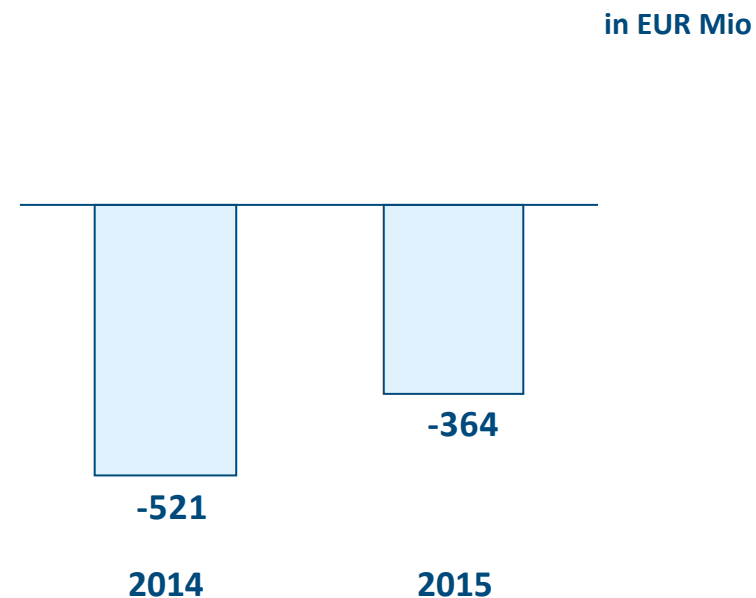
*) Enthält den sonstigen betrieblichen Erfolg und Gewinne/Verluste aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, nicht erfolgswirksam zum Fair Value bilanziert (netto)

Geschäftsentwicklung: Ergebnis vor Steuern und Steuern vom Einkommen – Wesentliche Verbesserung im Ergebnis vor Steuern

Ergebnis vor Steuern



Steuern vom Einkommen

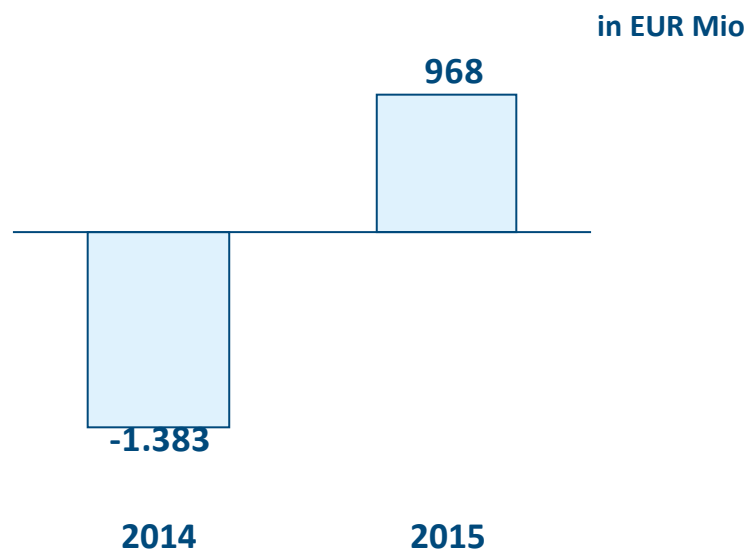


- Niedrige Risikokosten und verbessertes sonstiges Ergebnis sorgen für ein deutlich positives Ergebnis vor Steuern

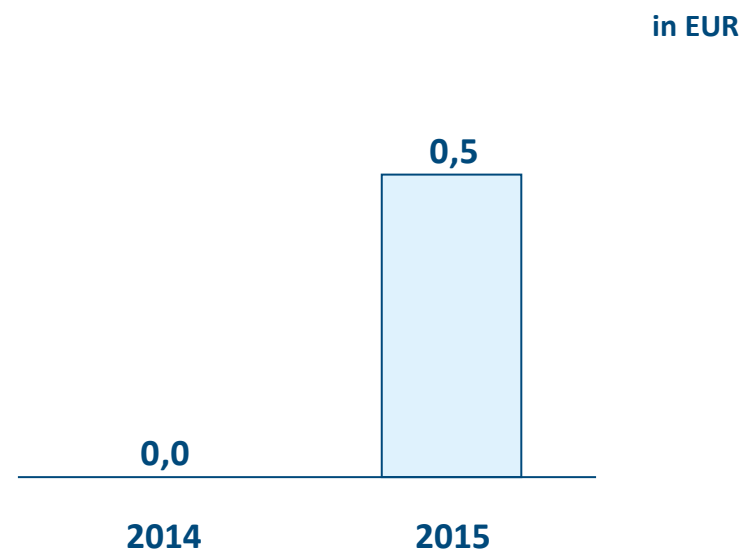
- Steuerquote 2015 bei 22,2%

Geschäftsentwicklung: Nettoergebnis und Dividende – Wiederaufnahme der Dividendenzahlung bei EUR 0,5 pro Aktie

Nettoergebnis



Dividende



- Ausschüttungsquote entspricht 22,2%

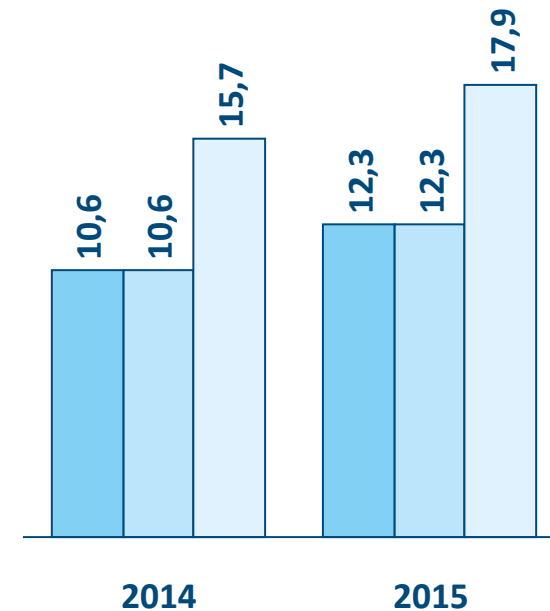
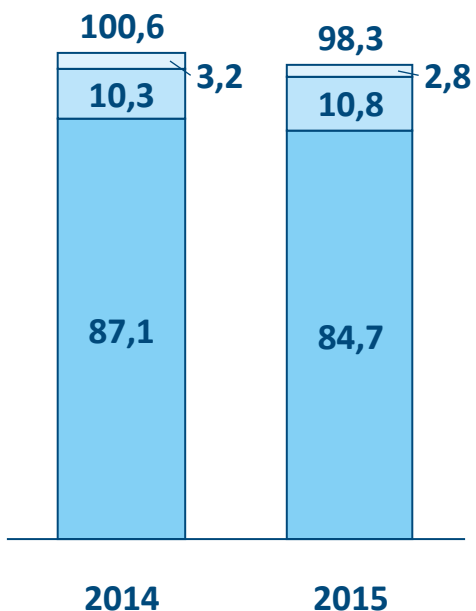
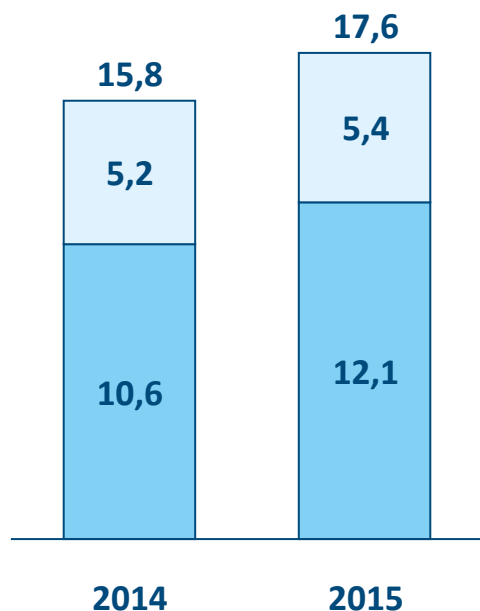
Geschäftsentwicklung: Regulatorisches Kapital –

Kapitalaufbau setzt sich 2015 fort, harte Kernkapitalquote (CET 1) bei 12,3 %

Regulatorisches Kapital (EUR Mrd)

Risikogewichtete Aktiva (EUR Mrd)

Kapitalquoten (in %)



CET1 Tier 2

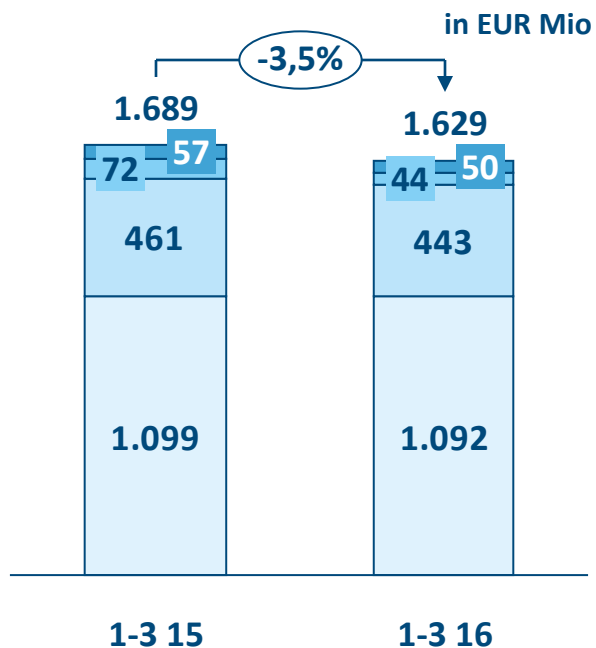
Kredit-RWA Handels-Risiko
Op-Risiko

CET1 Tier 1 Eigenmittel

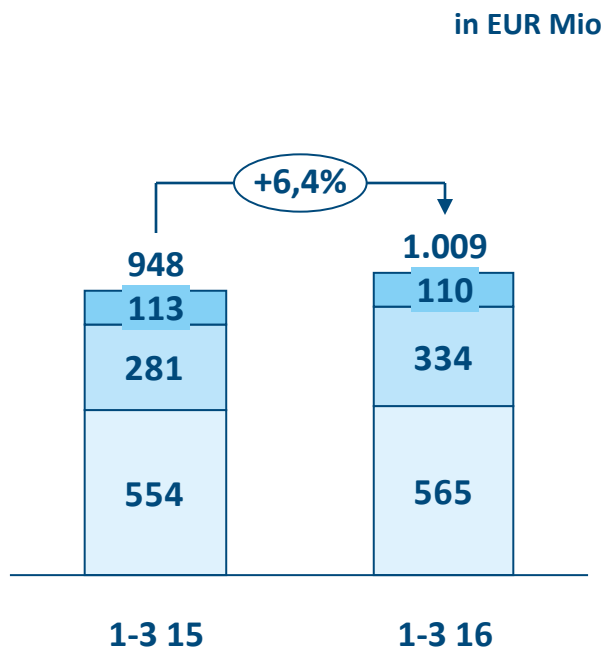
Zusammenfassung des Ergebnisses Q1 16 –

Zahlung der Einlagensicherungsbeiträge, geringere Erträge belasten Betriebsergebnis

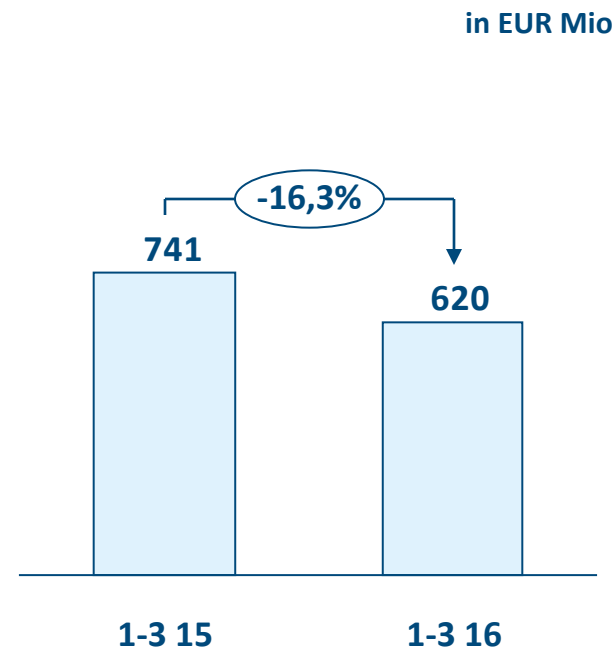
Betriebserträge



Betriebsaufwendungen



Betriebsergebnis



Zinsüberschuss

Provisionsüberschuss

Handels- und Fair Value-Ergebnis

Sonstige Einnahmen

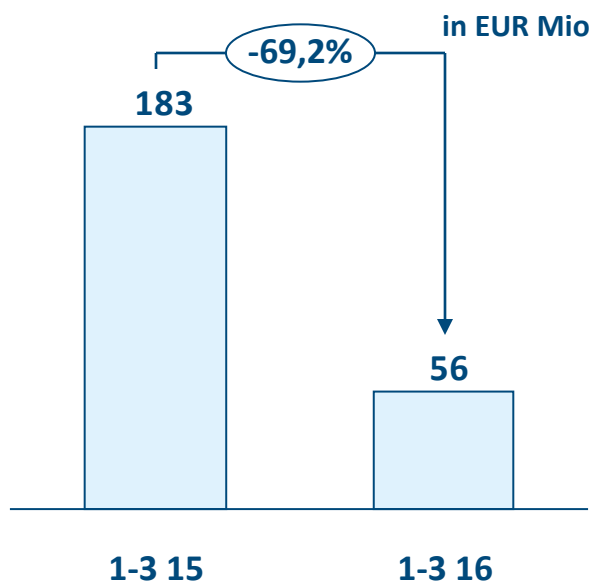
Personalaufwand

Sachaufwand

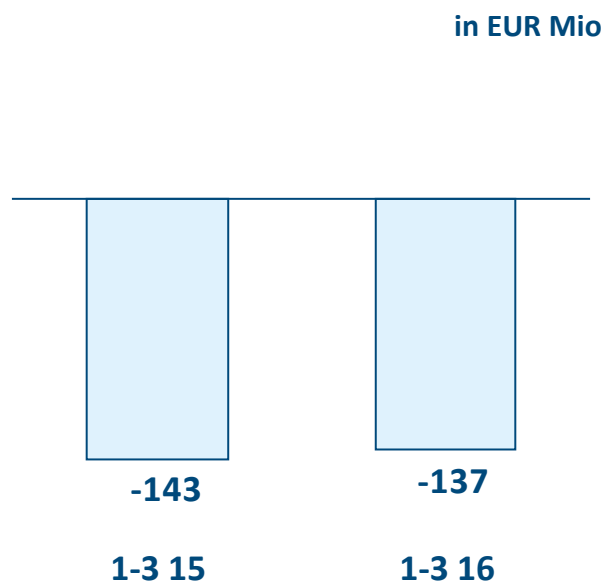
Abschreibung und Amortisation

Zusammenfassung des Ergebnisses Q1 16 – Nettogewinn steigt im ersten Quartal 2016 um 22%

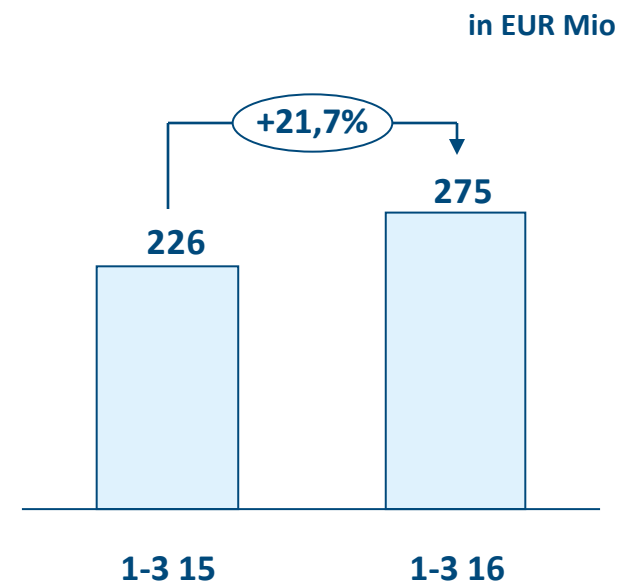
Risikokosten



Sonstiges Ergebnis



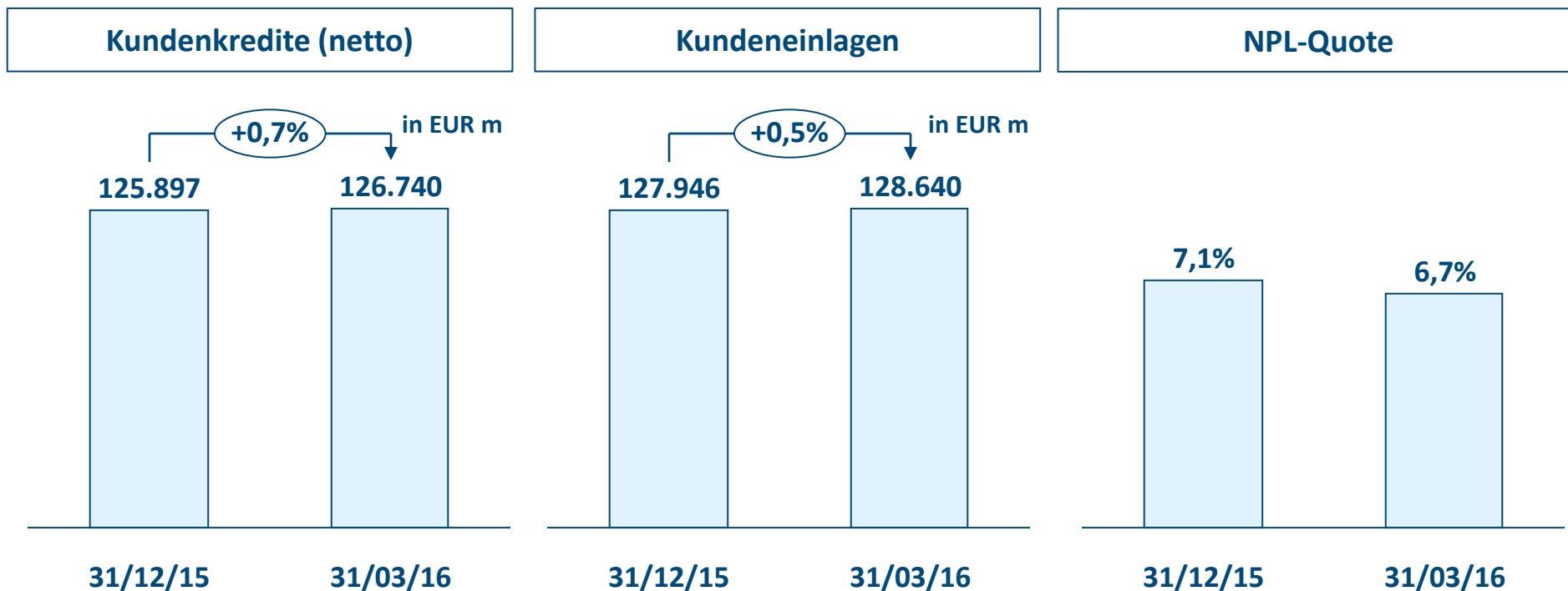
Nettoergebnis



- Risikokosten sinken deutlich im sonstigen Österreich-Geschäft, Rumänien, Ungarn und Kroatien
- Sonstiges Ergebnis enthält den Jahresbeitrag 2016 für den Abwicklungsfonds in Höhe von EUR 64,7 Mio
- Steigerung des Nettogewinns führt zu Eigenkapitalrentabilität von 9,8%

Zusammenfassung des Ergebnisses Q1 16 –

Kreditwachstum gepaart mit kontinuierlich verbesserter Kreditqualität



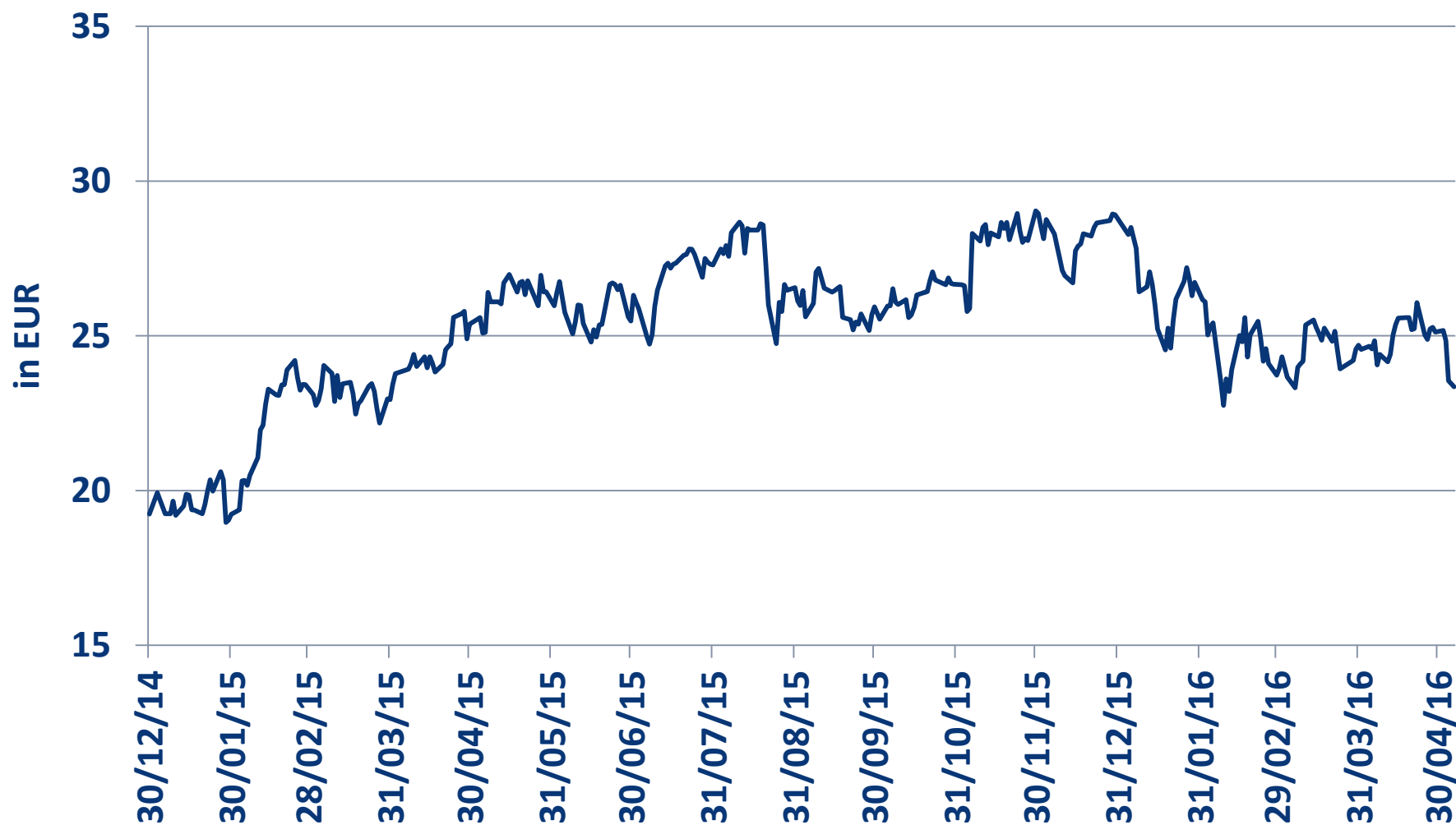
- Kundenkredite steigen vor allem in der Tschechischen Republik

- Fortgesetzter Zufluss von Kundeneinlagen trotz des niedrigen Zinsumfelds

- Verbesserung der Kreditqualität in allen Geschäftsbereichen

Entwicklung des Aktienkurses –

Verbesserte Entwicklung zusehends im Kurs gespiegelt, plus 50,3% in 2015



Schlussbemerkung – Ausblick 2016

- **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen sollten Kreditwachstum unterstützen**
 - Reales BIP-Wachstum zwischen 1,5%-4,1% für die wichtigsten CEE-Märkte, inklusive Österreich, erwartet
 - Reales BIP-Wachstum durch robuste Inlandsnachfrage getragen
- **Eigenkapitalverzinsung um immaterielle Vermögenswerte bereinigt (ROTE) von etwa 10-11% in 2016 erwartet, untermauert fortgesetzte Dividendenausschüttung**
 - Unterstützungsfaktoren: fortgesetztes Kreditwachstum; kontinuierliche Verbesserung der Kreditqualität in günstigem Risikoumfeld; positiver Einmaleffekt im Zusammenhang mit dem Verkauf der Visa-Beteiligung von etwa EUR 127 Mio vor Steuern
 - Gegenläufige Trends: nachhaltig niedriges Zinsumfeld wird sich negativ auf die Betriebseinnahmen, insbesondere den Zinsüberschuss, auswirken; Rückgang im Betriebsergebnis in Ungarn (niedrigeres Kreditvolumen) sowie in Rumänien (aufgrund von Zinsanpassungen bei Krediten); Bankenabgaben (Bankensteuern, Finanztransaktionssteuer sowie Beiträge zu Abwicklungs- und Einlagensicherungsfonds) in Höhe von etwa EUR 360 Mio vor Steuern in 2016 erwartet
- **Risikofaktoren für den Ausblick**
 - Geopolitische und weltwirtschaftliche Entwicklungen
 - Effekt von Negativzinsen
 - Verbraucherschutzinitiativen

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Erläuterung der Tagesordnungspunkte

Friedrich Rödler

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Zweiter Punkt der Tagesordnung

Verwendung des Bilanzgewinnes

Dritter Punkt der Tagesordnung

Entlastung der Mitglieder des Vorstands

Vierter Punkt der Tagesordnung

Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats

Fünfter Punkt der Tagesordnung

Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats

Sechster Punkt der Tagesordnung

Wahl eines zusätzlichen Abschlussprüfers

Siebenter Punkt der Tagesordnung

Änderungen der Satzung

23. ordentliche Hauptversammlung der Erste Group Bank AG

Fragen der Aktionäre & Antworten

23. ordentliche Hauptversammlung der Erste Group Bank AG

Abstimmungen

Zweiter Punkt der Tagesordnung

Verwendung des Bilanzgewinnes

Dritter Punkt der Tagesordnung

Entlastung der Mitglieder des Vorstands

Vierter Punkt der Tagesordnung

Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats

Fünfter Punkt der Tagesordnung

Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats

Sechster Punkt der Tagesordnung

Wahl eines zusätzlichen Abschlussprüfers

Siebenter Punkt der Tagesordnung

Änderungen der Satzung

23. ordentliche Hauptversammlung der Erste Group Bank AG

Vielen Dank für Ihre aktive Teilnahme!